

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 103.

Donnerstags, den 13. April.

1837.

Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Wann und wie wird sie eröffnet werden?

Gewiß sind so manche der anwesenden Fremden auch in der Erwartung hergekommen, an einer der ersten Fahrten Theil nehmen zu können, welche nächstens auf unserer Eisenbahn nach und bis zu dem Dorfe Althen beginnen werden. Aber an welchem Tage wird dieß „Nächstens“ stattfinden? Wir sind nicht so voreilig, diesen Tag so bestimmt anzugeben, wie man ihn von Manchem hat zeichnen hören, sondern erlauben uns nur darüber einige Details mitzutheilen, welche uns aus glaubhafter Quelle mit der Erlaubniß zugekommen sind, davon einen discreten Gebrauch machen zu können. Zur Zeit läßt sich über den Tag, an welchem die ersten Fahrten stattfinden, noch nichts bestimmen, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil die Witterung hierbei noch eine Hauptrolle spielt. Wie sie sich in den Tagen jüngsthin und seither gestaltet hat, wurden die Arbeiten, welche noch zur Vollendung der Bahn bis Althen nöthig sind, ungem. in aufgehalten. Ist der Himmel von nun an günstig, so könnte in der dritten Woche, und vielleicht noch vor derselben, die Bahn befahren werden. Es wurde dieselbe in der Woche vor der Messe einer strengen Probe unterworfen, indem man einen mit ungefähr 250 Centner belasteten Wagen langsam darauf hingehen ließ. Natürlich brachte diese große Last hier und da kleine Senkungen hervor, welche nun erst wieder auszugleichen sind; und guter, trockner Witterung bedarf es hierzu vor allem. Der Blitz, die Locomotive, welche zum Personen-Transport von hieraus bestimmt ist, kam glücklich hier bereits an; auch sind schon 8—10 Stück Personenwagen vorhanden, und die Drehscheiben, die Ausweichungen, ebenfalls fertig. Alles hängt demnach nur von Wind und Wetter ab. Billets zu den ersten Fahrten sind häufig gesucht, aber nicht verabsolgt worden, um jeder damit zu treibenden Agiotage vorzubeugen, und sollen erst einige Stunden vor Anfange des Befahrens in einer im Georgenvorwerke nach der Allee zu eröffneten Casse abgelassen werden. Die Preise werden nach Maßgabe für Wagen für eine Fahrt nach Althen 8, 6 und 4 Gr. und von da aus zurück nach Leipzig eben so viel betragen, eine Glocke aber zweimal das Zeichen geben, einmal um den Platz einzunehmen, dann die Abfahrt selbst zu bestimmen. Ein Musikcorps wird die erste Abfahrt begleiten oder, wenn man will, die zweite, denn die allererste Fahrt ist, wie wir hören, nur als Probefahrt bestimmt, an welcher, außer dem Directorium, solche Theil nehmen, die unmittelbaren Theil bei der Bahn gehabt haben, auf daß so dem Publikum gewissermaßen eine Garantie dafür geleistet wird, daß Alles geschehen ist, was Sicherheit und Gediegenheit des Werkes erfordert. Damit auch jeder der nach Althen Fahrenden für

die Rückkehr unbesorgt sein könne, erhält er auf Verlangen mit dem Billet zur Fahrt auch ein Retourbillet, das auf die zweite Rückfahrt lautet, und ihm so eine Stunde Aufenthalt in der neu dort anzulegenden Restauration gestattet, welche einem tüchtigen jungen Manne anvertraut, und auf eine solide, transportable Weise in Leipzig gebaut ist. Will einer sein Retourbillet in Althen nicht geltend machen, so kauft es die dort errichtete Casse ihm wieder ab; überhaupt werden dergleichen Retourbillets beim letzten Hinausfahren nicht gegeben, allein an Lohnwagen, die dann diese frohen Passagiere aufnehmen und hereinbringen werden, dürfte es in keinem Falle fehlen. Ueberhaupt läßt sich jetzt noch nicht bestimmen, ob diese Fahrten in den darnach folgenden Tagen täglich zu festgesetzten Stunden stattfinden, da theils an der Bahn, theils an der Locomotive Verbesserungen von Nöthen werden und kleine Pausen machen können. Eine Notiz an dem Bahnhofe wird aber immer angeben, wann die folgende und die wievielfte Fahrt statt hat.

Eine Hauptberücksichtigung kann beim Befahren der Bahn zu keiner Zeit unterlassen werden. Das Betreten der Lehren muß dann nämlich streng untersagt sein. Die Gefahr, welche jeder läuft, der diesem Verbote zuwider handelt, rechtfertigt eine solche Anordnung nur gar zu sehr, und wer sich erinnert, wie der englische Minister Hutchinson das Opfer einer solchen Unvorsichtigkeit wurde, wer da weiß, daß die Locomotive, der Blitz, so wenig wie ein Blitz gleich in ihrem Laufe aufzuhalten ist, wird sich wahrlich nicht erst von dem Militär zurückweisen lassen, das zu diesem Zwecke requirirt werden wird, gesetzt auch, daß anfangs die ganze Schnelligkeit des Wagens nicht in Anspruch genommen würde, welche aber doch wohl in der Stunde 5 deutsche Meilen betragen möchte. Besonders halte sich jeder Vorsichtige von dem Rande der Böschung hinter der Schützenmauer fern; sie ist so steil und tief, daß er hier am ersten hinabrollern kann. Indessen, man kennt ja unsere Leipziger; sie sind zu beschneiden, und artig und einsichtsvoll, um sich nur erst sagen zu lassen, was zu ihrem Frieden dient.

Schaugebungen der Leipziger Ostermesse.

Ich hatte mir schon vorgenommen, den Schauplatz der Lebenswürdigkeiten, welche die Ostermesse auf dem Plage vor Reimers Garten zu bringen pflegt, in schönen gereimten Versen zu besingen. Der Anfang war gemacht. Von Brethern hätte ich begonnen:

Von Brethern baut sich eine Stadt,
Die man schon oft gesehen hat:
Sie baut sich auf im Augenblicke,
Und geht gar bald in tausend Stücke,

Sie baut sich auf vor Reimers Garten
Und läßt des Neuen viel erwarten,
So sprich — es ist die Stadt erbaut! —
Was man darinnen Neues schaut?

Die Muse sollte nun antworten und Alles erzählen, was daselbst erschienen wäre, allein sie und ich waren beide geküßelt worden. Es fand sich auf diesem weiten Raume verhältnißmäßig nur wenig ein, nur der Risus und Jocus, der Bacchus und Ludus erbauten sich Anfangs große und kleine Hütten, und das Beste, was die Messe brachte, hatte sich auf anderen Orten angefündelt. Schon vor dem Osterfeste sah man auf der Esplanade an einem Circus zimmern in einer Größe und Höhe, wie man ihn vielleicht selten gesehen hat. Einige meinten, daß darin der Uebergang über die Alpen dargestellt werden sollte, alle aber kamen darin überein, daß die berühmte

Reitergesellschaft des Herrn Guerra

hier eine Reihe Vorstellungen geben und das Schönste wie das Mannigfaltigste zeigen würde, was in diesem Zweige der Kunst je gesehen worden wäre. Am 9. April fanden die ersten zwei Vorstellungen statt und die Erwartung hatte Zeit genug gehabt, sich auf dieselbe vorzubereiten, dabei aber, wie es zu gehen pflegt, ihre Ansprüche so hoch zu spannen, als es möglich ist. Das Wetter war das abschaulichste, welches je im April geherrscht haben mag, dennoch hatte sich der weite Circus mit Zuschauern um 4 Uhr dicht gefüllt. Da gab die Trompete das Zeichen zum Anfange, und so viel sich auch Jeder versprochen haben mochte, so schnell sah er doch, daß man mehr fand, als man gehofft hatte. Das Schönste, was die Chiarinis, die Kolters, Blondins, Guillaume, de Vachs, Wolfs, Gärtners, Tourniaires und so viele andere berühmte Gesellschaften hier je gegeben hatten, fand sich wieder vor, und gleich das erste als Einleitung dienende Cavaleriemanoevre, geleitet von Herrn Guerra, dessen silberweißer Schimmel an den Euphrates Napokrons erinnerte, auf welchem dieser in der Schlacht bei Wagram dem schrecklichsten Kanonenfeuer trotzte, daß ihn ein General durch die Grenadiere wegbringen zu lassen drohte, ertöte sogleich den lautesten Beifall. Der Anschlagzetteln besagte sehr vieles und doch auch sehr wenig. Er gab

nur eine Liste der Künstler und ihrer schönen Gefährtinnen. 16 Namen nannte er von jenen, 9 von den letzteren. Aber jeder und jede überraschten durch ihre Darstellungen. Kraft, Muth und Sicherheit, die gar nicht daran denken läßt, daß Etwas mißlingen könne, bezeichneten Alles, was die Herren leisteten; bezaubernde Anmuth drückte ihren Stempel dem auf, was die Damen gaben. Jeder würde vollkommen befriedigt gewesen sein, wenn er nur diese auf den herrlichsten Rossen ausgeführten Sprünge, Voltigen, Tänze und Stellungen gesehen gehabt hätte. Aber der Genuß sollte in noch nicht dagewesener Art erhöht werden. Der Bajazzo erschien, Herr Manus Viol, ein junger Mann, der die Beweglichkeit eines Klischnigg, Carels und der zwei Engländer zeigt, welche vor einigen Jahren die schwierigsten Stellungen zum Anschauen brachten, Alles aber mit einer trockenen, komischen Laune und einer Leichtigkeit ausführt, daß man seine Leistungen sehen muß, um es glauben zu können, wie menschliche Muskeln so viele Bewegungen auszuführen im Stande sind, die Gelenkbänder aber eine so große Elasticität besitzen, um den scheinbar unnatürlichsten Gebrauch der Gliedmaßen zu gestatten. Wer sich einen von Fäden gezogenen Gliedermann in allen von der Phantasie gebrachten Stellungen denkt, wird sich allein den richtigen Begriff von dem machen, was Herr Viol leistet. Und das Meiste als Intermezzo, weniges, aber um so Ueberraschenderes, als Solo! Ein schönes abgerichtetes Pferd, ein Grauschimmel, beurkundete die Talente seines Herrn; man hätte das Thier fast verständig nennen mögen; es horchte jedem Worte seines Meisters, oft gleichsam denkend, nachsinnend, was es thun und wie es dem Befehle genügen solle. Milady war bisweilen zerstreut, selbst ein wenig flatterhaft, vergesslich, aber nicht im Entferntesten launenhaft wie gar manche andere Milady. Den Schluß machten erst zwei, dann drei Ringer auf zwei ungesattelten Pferden. Fast jede Gruppe war hier werth, vom Meißel des Bildhauers angefaßt zu werden und die größte Kraft wetteiferte mit den kühnsten Stellungen. Es würde zu viel, wenn wir in alles Einzelne so eingehen, selbst wenn wir es nur durch einige Worte andeuten wollten. Und wozu nützen sie, da, ehe dieses gedruckt ist, sich mehre Tausende durch eignes Sehen besser unterrichtet haben werden, als wir es hier sagen könnten?

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

B e k a n n t m a c h u n g .

Dem correspondirenden Publicum wird bekannt gemacht, daß von jetzt an eine wöchentlich neunmalige Briefpost-Verbindung zwischen hier und Breslau besteht, und zwar von hier ab:

- 1) Täglich Abends 8 Uhr mit den Eil- und Reitposten über Berlin, auf welchem Wege des Tages darauf um 8 Uhr Abends aus Berlin weitergehende Briefe den zweiten Tag zwischen 5—6 Uhr früh in Breslau eintreffen;
- 2) Dienstags und Sonnabends Abends 5 Uhr mit der directen Eilpost über Dresden und Görlitz, wobei die Correspondenz Montags und Donnerstags Abends 10—11 Uhr in Breslau eintrifft.

Die Briefe zu vorgedachten Posten sind jedes Mal spätestens eine Stunde vor dem festgesetzten Abgange hier zur Post zu geben.

Von Breslau wird die Correspondenz hier eingehen:

- 1) Täglich Nachmittags 1—2 Uhr mit dem Berliner Eilwagen, so wie
- 2) Montags und Freitags Nachmittags 4—5 Uhr mit dem Eilwagen von Dresden.

Das Porto für den einfachen Brief beträgt auf beiden Versendungswegen 5 Groschen.

Leipzig, den 11. April 1837.

Königliches Ober-Postamt.
v. Hüttner.

Bekanntmachung. Die öffentliche Mischung der Gewinne 5ter Classe 11. Königl. Sächs. Landes-Lotterie geschieht Sonnabends, den 15. April d. J., Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungssaale.

Leipzig, den 11. April 1837.

Die Direction der Königl. Sächs. Landes-Lotterie
v. Löben. Dr. Härtel. Kneifel.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 13. April: Die Liebe im Eckhause, Lustspiel von U. Cosmar.

Hierauf: Das Königreich der Weiber, Burleske mit Gesang von Genée.

Freitag, den 14. April, zum zweiten Male: Die Hugonotten &c.

Die polytechnische Gesellschaft in Leipzig hält nächsten Freitag, den 14. April, Abends 7 Uhr ihre Haupt-Versammlung in ihrem Locale, Bürgerschule Mittelgebäude parterre, wozu sämtliche Mitglieder, so wie die Freunde der Gewerbe, namentlich auch die zur Messe anwesenden Mitglieder anderer sächsischen Vereine für den Gewerbsstand eingeladen werden.

Anzeige. Der blindgeborne Virtuose J. H. Medder aus Amsterdam wird auf Verlangen sich auf der Flöte hören lassen, im Café français.

Freiwillige Versteigerung.

Das Haus Nr. 880 zu Leipzig an der Esplanade zwischen der Fortuna und Hauptwache soll, Erbtheilungshalber, künftigen zehnten Mai d. J., Vormittags um 11 Uhr, auf meiner Expedition (Nr. 33 auf der Petersstraße) notariell an den Meistbietenden verkauft werden, und können die Kaufbedingungen, so wie ein Verzeichniß der Nutzungen und Lasten, wovon auf Verlangen auch Copien gegen Erlegung der Gebühr zu erhalten sind, bei mir unentgeltlich eingesehen werden.
Leipzig, am 6ten April 1837. Dr. Mothes, Notar.

Öffentliche Versteigerung.

Es soll das unter Nr. 1125, auf der Gerbergasse allhier gelegene Haus nebst Gärtchen, unter den auf meiner Expedition zur Durchsicht bereit liegenden Bedingungen notariell durch mich verkauft werden. Nachdem ich den dritten Mai d. J. zum diesfälligen Licitationstermin anberaumt habe, so lade ich Kaufliebhaber hiermit ein, am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr auf meiner Expedition sich einzufinden.
Leipzig, am 6. April 1837. Dr. Mertens, Notar.

Auktion. Mehre in gerichtlichem Deposito befindliche Pretiosen, Haus- und Wirthschafts-Geräthe, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, sollen

den 14ten April dieses Jahres, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, an Gerichtsstelle öffentlich gegen baare Bezahlung in preussischem Courant an die Meistbietenden versteigert werden. Die einzelnen Gegenstände sind aus den in dem hiesigen Zuschmannschen Gasthose abhängenden Patente zu ersehen.
Stötteris, obern Theils, den 5 April 1837.
Die Herrlich Eichstädtischen Gerichte daselbst, von Hafe, S. & W.

Für Kaufleute und Fabrikanten.

Bei C. G. Schmidt (Korbspforte hierselbst) ist so eben wieder angekommen:

Das Haus Rothschild
und die Fugger. Geheftet. Preis nur 10 Gr.

Ausführliche Lebensbeschreibungen von **Mathusius, John Cockerill,**

Jacquard, Fulton u. A. Geb. Preis nur 8 Gr.

Interessanter und zugleich nützlichere Schriften als diese, giebt es kaum!

Anzeige. So eben erschien in der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig:

Beiträge zu politischen Wahrheiten, Dichtungen und Phantasien. 3te Lief. Veranlaßt durch das oft ausgesprochene Für und Wider die sogenannte Emancipation der Juden. gr. 8. 12 Gr.

Für Freunde der Emancipation der Juden. Kürzlich versandten wir die satyrische Schrift, welche die Festsetzungen der Judenfeinde mit so viel Laune als Sachkenntniß und Schärfe geißelt, und den ironischen Titel führt: Beweis aller Beweise, daß die Juden nicht emancipirt werden können, ohne den Untergang von Europa herbeizuführen. Preis 8 Gr. In Leipzig bei Arnold und Neclam zu haben.
Verlags-Comptoir in Grimma.

Die Musikalien- und Instrumenten-Handlung

von **C. A. K l e m m,**
neuer Neumarkt, hohe Lilie Nr. 48,

empfehlen ihr
Sortimentslager der neuesten Musikwerke in allen Zweigen der musikalischen Literatur zu geneigten Aufträgen, und gewährt ihren Abnehmern bei schneller Bedienung den möglichsten Rabatt vom Ladenpreis. Ferner findet man daselbst ein vollständiges Lager aller Blas-, Streich- und Janitschar-Musikinstrumente; echt römische Darm- und bespannene Saiten in allen Stärken, so wie die kleinsten Erfordernisse, deren Musiker bedürfen.

Empfehlung. Der Kupferschmiedemeister Döring aus Bitterfeld empfiehlt sich mit dem Verkaufe seiner Waaren ganz ergebenst.
Die Ausstellung derselben ist vor dem Grimma'schen Thore in der letzten Bude nach dem neuen Postgebäude zu.
Empfehlung. Die Modehandlung von Charlotte Schindler im Thomassgäßchen empfiehlt ihr reich und geschmackvoll assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damen-Hüten und Häubchen ganz ergebenst.
Empfehlung. Seidne und baumwollne, Simpe und Draht, seidne Quasten sind bestens zu empfehlen.
A. Königsbrück, Bude beim Durchgange des Rathhauses.
Empfehlung. Es empfiehlt sich bestens mit Dresdener Haubentöpfchen in Ganzen und Einzelnen und noch mit allen Arten Puzwaaren B. Mannsfeldt aus Naumburg, 4te und 5te Budenreihe vom Rathhause herein.

Empfehlung. Der Kupferschmiedemeister Döring aus Bitterfeld empfiehlt sich mit dem Verkaufe seiner Waaren ganz ergebenst.

Die Ausstellung derselben ist vor dem Grimma'schen Thore in der letzten Bude nach dem neuen Postgebäude zu.

Empfehlung. Die Modehandlung von Charlotte Schindler im Thomassgäßchen empfiehlt ihr reich und geschmackvoll assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damen-Hüten und Häubchen ganz ergebenst.

Empfehlung. Seidne und baumwollne, Simpe und Draht, seidne Quasten sind bestens zu empfehlen.
A. Königsbrück, Bude beim Durchgange des Rathhauses.

Empfehlung. Es empfiehlt sich bestens mit Dresdener Haubentöpfchen in Ganzen und Einzelnen und noch mit allen Arten Puzwaaren B. Mannsfeldt aus Naumburg, 4te und 5te Budenreihe vom Rathhause herein.

Empfehlung. Der Tischler Friedrich Schellber, von Eilenburg, empfiehlt diese Messe eine große Auswahl seine Meubles von Mahagony, bestehend in Secretären, Kommoden und Tischen nach dem neuesten Geschmacke und verspricht reell Bedienung und die billigsten Preise. Sein Stand ist auf dem neuen Kirchhofe in der Gasse, wo er auch alle Bestellungen annimmt.

Empfehlung. Alle Arten von Haararbeit, als: Uhrketten, Uhrbänder, Armbänder, Ohrglocken, Ringe, Ringbändchen, Kreuze u. dergl. werden gekloppt am neuen Neumarkte Nr. 17 im Hofe 3 Treppen hoch.

Empfehlung. Der Fabrikant J. A. Zudewig aus Dresden empfiehlt sich mit Futterpöden, Decken und Schwanben. Der Stand ist Hauptstraße Nr. 339.

Strohhut-Anzeige.

Im Besitz eines bestens assortirten Commissions-Lagers Strohhüte aller Art von Herrn P. E. Glassmacher, Strohhutfabrikanten in Dresden, verkaufe ich selbige zum Fabrikpreise und empfehle solche meinen geehrten Abnehmern bestens.
D. Luzzani,
Reichsstrasse No. 589, 1ste Etage

Anzeige.

Mehrfache Versuche haben uns überzeugt, daß das in der K. Vorapothek z. w. Adler allhier vorräthige Baumwachs sich sowohl durch Güte, welche hauptsächlich darin besteht, daß die Baum- und Schnittwunden ganz vortreflich danach heilen, als durch Billigkeit äußerst vortheilhaft auszeichnet, wodurch wir uns veranlaßt sehen, dasselbe sowohl unsern Collegien, als auch allen Gartenfreunden bestens zu empfehlen.

Leipzig im April 1837. C. F. Kühns, Rathsgärtner.
C. F. Pöster, } Kunstgärtner.
J. C. Panisch, }
F. Richter, }

Anzeige. Das Weinwand-Lager von S. A. Kurlbaum & Comp. aus Bielefeld befindet sich auf dem Brühl Nr. 362 (dem Kranich gegenüber), eine Treppe hoch.

Anzeige. Wegen der vom Hrn. J. G. Weigel, Universitäts-Proclamator allhier, in mehreren Blättern zu wiederholten Malen beschenehen Bekanntmachung, im Betreff der Herrn C. F. Schmidt im Börsenblatte Nr. 18 d. J. befindlichen übertragene Herausgabe von Katal., sehe ich mich veranlaßt zu veröffentlichen, daß in gedachtem Blatte der hinsichtlich des Charakters, des daselbst unterschriebenen eingeschlichenen Schreibfehlers, den der daselbst Unterzeichnete keineswegs veranlaßt hat, bereits in den anderweitigen diesfälligen Anzeigen verbessert worden ist, mithin von einer Annäherung dieses Titels gar nicht die Rede sein kann.
Theodor Winkler, Notar.

Anzeige.

Das wirklich echte Eau de Cologne von Steph. Luzzani & Söhne in Köln a. R. empfiehlt zum Fabrikpreise
D. Luzzani, Reichsstrasse Nr. 589, erste Etage.

Anzeige. Unser Geschäftslocal befindet sich in der Reichstraße Nr. 54, 2te Etage. Zuckerschwerdt & Beuchel aus Magdeburg.

Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum und besonders den Herren Jägern und Jagdliebhabern widme ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich in Verbindung mit dem bereits längst auf hiesigem Plage (Schuhmachergäßchen Nr. 568) bestehenden

Porzellan- und Steingut-Lager
noch eine

Jagdrequisiten- und Kurz-Waaren-Handlung errichtet habe, welche ich zur geneigten Berücksichtigung angelegentlich empfehle, und zugleich bei allen mir zu ertheilenden geh. Aufträgen eine ebenso billige als reelle Bedienung verspreche.
C. B. Peisinger.

Kaufloose

zur 5ten und Hauptclasse 1te königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig, deren Ziehung den 17. April beginnt,

erster Hauptgewinn 100,000 Thlr.,
empfiehlt zum Planpreise, ganze pr. 32 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 16 Thlr. 10 Gr., Viertels pr. 8 Thlr. 5 Gr. und Achtelloose pr. 4 Thlr. 2 Gr. 6 Pf. die Haupt-Collection von
Paul Christ. Menckner.

Lotterianzeige. Mit Loosen 5r Classe der 11. k. s. Landeslotterie, welche den 17. April beginnt, empfiehlt sich mit $\frac{1}{4}$ à 32 Thlr. 20 Gr., $\frac{1}{2}$ 16 Thlr. 10 Gr., $\frac{1}{4}$ 8 Thlr. 5 Gr. und $\frac{1}{8}$ 4 Thlr. 2 Gr. 6 Pf. die Lotterieclection von
J. G. Böttcher,
Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Lotterianzeige. Mit Kaufloosen 5ter Classe 11ter k. s. Landeslotterie empfiehlt sich
Guido Vogel, Gewölbe in Auerbachs Hofe.

Zugleich beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß mir von nächster 12ten Landes-Lotterie an eine Haupt-Collection für den hiesigen Platz übertragen worden ist und empfehle mich daher zu geneigten Aufträgen, unter Zusicherung promptester Bedienung hierdurch bestens.
Guido Vogel.

Lotterie-Anzeige.

Zur 5ten Classe 11er Landes-Lotterie, deren Ziehung am 17. April beginnt, empfiehlt $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kaufloose die Haupt-Collection von C. D. Pöschel am Markte, Parthis Hof Nr. 195.

Empfehlung. Das vereinigte Lotterie-Debit-Comptoir empfiehlt sich zur letzten Classe 11ter Landes-Lotterie mit Kaufloosen bestens.
Plauenscher Hof im Brühl. Kleine & Comp.

Anzeige. Kaufloose, worauf vom 17. bis den 28. d. M. 100,000 Thlr. gewonnen werden können, sind immer während zu haben bei
Meyer, Gewölbe im Brühl Nr. 516, neben dem rothen Stiesel.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich nicht mehr auf dem Kaue neben der Kutsche, sondern im Stadtpfeifergäßchen vom Neumarkte herein links die erste Thüre eine Treppe hoch, neben dem Hause der Frau Martin, und bitte hiermit mir das so vielfältig geschenkte Vertrauen auch in meiner jetzigen Wohnung zu erhalten.
Meyer, verpflichtete Hebamme.

Einkauf.

Antiken, Ritterwaffen, als: Schwerdter, Helme, Panzer und Rüstungen, Dolche, altdeutsche Gewehre, alte Glasmalereien, Urkunden, Handschriften berühmter Männer, Bronzen, Trinkgefäße in Gold, Silber und Eisenbein (Humpen), alte bemalte Trinkgläser, Meißner Porzellangruppen ic., Schnitzwerke in Holz, Metall oder Stein, Juwelen, Perlen, echtfarbige Steine, altmodigen Schmuck, Münzen, Gemälde ic., so wie alle Gegenstände, die der Kunst und dem Alterthume angehören, werden diese Messe zu den möglichst höchsten Preisen zu kaufen gesucht von
D. Unger aus Erfurt,

Hof-Agenten Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs zu S. Weimar u. Eisenach. Brühl Nr. 733 1 Treppe hoch.

Verkauf. Ein Reitpferd, Rappe, 6 Jahre alt, englisiert, komplett geritten, steht zum Verkaufe im gold. Adler in der Hauptstr.

Ausverkauf

Bobinet- und Spitzenlagers
von 20 bis 30 %

unter Nottingham Preisen, Brühl Nr. 418.

Nicht zu übersehen.

Verhältnisse halber sollen sofort verkauft werden: 1 sehr schöner goldener Herrenring wie neu 2 Zhr. 12 Gr., desgl. einige sehr schöne Herren- und Damenringe mit und ohne Steine von 12 Gr. bis 1 Zhr., desgl. ein sehr schönes Pianoforte, Stufenflügel, 10 Zhr., 2 sehr gute Reitsättel mit Bügel à 3 Zhr., desgl. einige Flaschen Eau de Cologne, das Allschön von 6 Flaschen 16 Gr.: Reichstraße Nr. 584, 4te Etage, dem Schuhmachergäßchen gerad über.

Stralsunder Bratharige

in Gebinden von 80 Stück à 2 Zhr. erhält ich frisch, groß und gut ist die Qualität, im Einzelnen à Stück 9 Pf. und 1 Gr. Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Limburger Sommer-Käse

ist wieder neue Waare angekommen in Kisten von 50 bis 150 Stück, im Einzelnen à Stück 6 Gr., in Hunderten wohlfeiler. Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. In-Schirchens Gute sind gute polnische und lithauische Pferde zu verkaufen.

Verkauf. Maschinen zum Einfäden der Nähadeln sind wieder à Stück 4 Gr. zu haben, auf der Bergergasse bei C. Borisch Nr. 1157.

Billige und gute Pianoforte!

Ein bei mir vorstimmiges Tafelform und ein Wiener Stufenflügel, 6 octavig und in ganz gutem Zustande, wie neu, von gut haltender Stimmung, angenehmem Tone, elastischer und präziser Spielart und guter Dämpfung, stehen in billigen Preisen zum Verkaufe bei dem Stadierstimmer Darnstädt, in den drei Rosen.

Detail-Verkauf der Weine des von Bredow'schen Weinbergs in der Ebene bei Carl Heinrich Kühne in Leipzig, Reichstraße Nr. 546: rotte Weine, die Flasche à 7 u. 9 Gr., den Eimer 18 u. 23 Zhr., weiße Weine, die Flasche à 5½, 8, 8½ und 9 Gr., den Eimer 14, 21, 22 und 23 Zhr., worunter 34c.

Die Weine zeichnen sich aus als Educt in vorzüglicher Lage gewachsener ausserwählter Traubenarten, sind frei von Säure, haben feines Bouquet, schöne Farbe und Wohlgeschmack, und da sie mit besonderem Behalle in Dresden getrunken werden, so entsprechen sie ohne Zweifel auch den Anforderungen des resp. Leipziger Publicums.

Zu verkaufen sind mehre schöne neue Gebett Federbetten auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind ein Divan mit 6 Stühlen und ein Sopha in der Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ganz schöner weiße Rübesamen und ganz gute Anreisender am Stande vor Herrn Kolofs Gewölbe auf dem Brühl.

Zu verkaufen ist billig eine Kniffmaschine in Nr. 493, 1 Treppe hoch vorn herauf.

Friderici & Comp.,

im Erdgewölbe am Thomaskäthchen und der Petersstraße Nr. 68.

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von Damast-, Zwillich- und Leinwand-Waaren, die in den neuesten Mustern von rein leinenen Garnen, ohne alle Beimischung von Baumwolle und größtenteils von eigenen Webkern angefertigt sind, zu den billigsten Fabrikpreisen.

Die Fürstlich Fürstenberg'sche Seidenband-Fabrik

aus Carlsruhe

bezieht gegenwärtige Oester-Messe mit einem Lager Seidenbänder, und empfiehlt sich den resp. Seidenbandhandlungen bestens, unter Zusicherung reeller Waaren und billigster Preise. Ihr Local ist Grimma'sche Gasse Nr. 592 bei Madame Silz.



Stahl-Schreibfedern neuerfundener Masse in höchster Vollkommenheit

sind nicht allein die wohlfeilsten, sondern auch die brauchbarsten, die je fabricirt wurden.

So eben ist wieder in 10 Sorten Vorrath angekommen von Calligraphic-, Ladies-, Kaiser-, Lord- und Napoleons-pens.

Die Karte mit Halter zu 2½ Gr bis 18 Gr. Gebrauchsanweisung dazu wird unentgeltlich gegeben. Federn ohne obige Firma und Wappen sind unecht.

Schubert & Niemeyer, neuer Neumarkt, Kramerhaus Nr. 655.

Amandus Herrmann, Seitenfabrikant aus Roda,

empfiehlt sich auch zu dieser Messe mit seiner vorzüglich guten und trockenen Waschseife in ganzen Kisten und auch einzeln bis zu ½ Centner zu möglichst billigem Preise. Eben so empfiehlt er hiermit seine von ihm längst bekannten feinen parfümirten Seifen aller Art, besonders in Partien, zu sehr annehmblichen Preisen. Der Stand ist wie immer in Kochs Hofe, vom Markte hereln die 4te Pude rechts.

H. Münster & Comp. aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichstrasse Nr. 545.

Die

Königl. sächs. conc. Kamm-
Waaren-Fabrik



W. A. Lurgenstein,

Reichstrasse, gegen die Grimm. Gassenecke, Nr. 579, empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen Kämmen und derartigen Waaren zu den billigsten Preisen.

Michael Goldschmidt aus Prag

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe wieder sein assortirtes Lager in silbernen Fabrikaten und Bijouteriewaaren. Reichstrasse Nr. 507, 2te Etage.



KENDALL & SON

aus
Birmingham und London,

Parfumeurs und Stahlfederfabrikanten Seiner Majestät des Königs von Grossbritannien, Reichsstrasse Nr. 584 in Leipzig,

beehren sich anzuzeigen, daß sie so eben von England mit einem ausgesuchten Lager von *Parfümerien*, *Stahlfedern*, so wie, auch *Galanteriewaaren* im neuesten Geschmacke, angekommen sind und sich bestrebt haben, bei der Affortirung derselben Eleganz mit Preiswürdigkeit zu verbinden. Der anerkannte gute Ruf, den Kendall & Son wegen der Eleganz und außerordentlich billigen Preise ihrer Waaren durch ganz Europa erlangten, wird sich in dieser Messe vollkommen bewähren. —

Die folgenden sind einige der Artikel, aus denen ihr Lager besteht:

Stahlfedern, in allen Sorten und zu allen Preisen; viele von ganz neuer Erfindung.

Nähnadeln aller Art, garantiert gleich Hemmings.

Wohlriechende Seifen. Brown Windsor Soap, White Windsor, Almond, Palm-Oil, Rosen-, Veilchen-, Mille-Neurs etc., ebenso **Rasir-Seifen** feinsten Qualität.

Parfümerien: Lavender Water-, Queens Parfume-, Bouquet du Roi-Essencen, Extraits, Macassar-Oel, Bears-Grease, Cold-Cream, Macassar-Pomade, Russia-Oil, Oromatie Vinegar, Zahnpulver.

Britannia Metall-Waaren: Thee- und Kaffeekannen, Zuckerkörbe, Sahn- und Milchkannen, Leuchter, Rasirbüchsen u.

Lampen: Tafel-Lampen, Candelabre-, Chandeliers, Wand- und Hängelampen.

Bronze-Waaren: Schreibzeuge, Leuchter, Zimmerleuchter, Lüster, Theekessel und Urnen, Pulverhörner u.

Stahl-Waaren: Federmesser, Scheeren, Rasirmesser, Tischmesser und Gabeln; ebenso Paste und Streichriemen, um solche zu schärfen, Patent- andere Korkzieher, Patent-Lichtscheeren u.

Lackirte Eisen-Waaren: Thee- und Kaffeebreter, von den billigsten bis zu den theuersten, Leuchter, Lichtscheerträger, Toilettkästchen, Brotkörbe u.

Silber-Waaren: Patent-Bleistifte, Fingerhüte, Scheeren, Obstmesser, Vincetten, Wichsrollen, Ellenmaße, Schnurnadeln, Emerilkörbchen, Zahnstocher u.

Plattirte-Waaren: Servirbreter, Fruchtkörbe, Butterkühler, Brotkörbchen, Armluchter, Leuchter, Lichtscheerträger, Thee- und Schlüssel, Flaschenunterscher u.

Vergoldete Waaren: Ketten, Brochen, Ohrringe, Schnallen, Börsenbügel, Ringe und Quästchen, so dauerhaft als Gold.

Englische Peitschen: Fahr- und Reitpeitschen von allen Arten, Hef- und andere Peitschen.

Papier: Briefpapier, Satin, engl. Lösch- und Copierpapier.

Tinte für Stahlfedern, japan., chemische, rothe, Copier- und unauslöschliche.

Poisbeau, Krüge und Senfstöpschen mit metallenen Beschlägen, leberne Toilet- und Reisekästchen, Reinschreibfedern, schottische Dosen in der größten Mannigfaltigkeit, Cigarrenkästchen von Schildkröte, Leder schottische, Schildkröte-Schreibzeuge, Sättel und Reitzzeuge, Perlmutter- und Neusilber-Federhalter, Perlmutter-Emeries, Hemdenknöpfchen, Cedernholz-Arbeitskästchen, Toilettenkästchen und Schreibpulte, Schachspiele, Lampen gläser, Cocusholz, Elfenbein- und Bein-Peischäfte, und Nadelkissen, Neusilber-Patent-Bleistifte, Essence of Anchovia, Indian, Soy, Lobster-Sauce, Senfpulver, Zahn-, Nagel-, Haar-, Hut und Kleiderbürsten, Rasirbürsten, engl. Brandy und echte Havana-Cigarren.

⚠ Zur gefälligen Beachtung: Kendall & Son haben ihr Lager nach der Reichsstrasse Nr. 584, verlegt.

BENHAUER'S

LONDON



PATENT

STAHLFEDERN

die wohlfeilsten und besten, die bis jetzt erschienen, in 36 verschiedenen Sorten, von 2 Gr. bis 12 Gr. das Duzend, sind in allen resp. Kurz-Waaren- und Schreibmaterial-Handlungen Deutschlands zu haben, in Leipzig bei Gebr. Lecklenburg, Pietro del Vecchio, Sellier & Comp. und Chr. Schubert.

Kendall & Son

aus London und Birmingham

haben diese Messe wieder ein gut assortirtes Lager von Stahlfedern, worunter außer ihren bekannten Sorten sich folgende ganz neue befinden, die sie wegen ihrer vorzüglichen Qualität besonders empfehlen können:

- The King's own Steelpen.
- The Royal Adelaide Pen.
- The celebrated Wellington Steel Pen.
- Sir Walter Scott's Steel Pen.
- Lord Byron's Steel Pen.
- The Cameo Steel Pen.
- The commercial Steel Pen.
- The Swan quill Steel Pen.
- The Bank and Mercantile Pen.

Ihr Gewölbe befindet sich Reichstraße Nr. 534, wo ebenfalls viele andere Londoner und Birminghamer Artikel zum Verkaufe ausgestellt sind.

Du Bois & Comp.,

Cylinder-Uhren-Fabrikanten aus Chaux de Fonds, beziehen die Leipziger Messe mit ihrem stark sortirten Lager, bestehend in feinen Cylinder- und Anker-Uhren.

Wohnung: Reichstraße Nr. 581, neben der Fleischbänke.

Die
Königl. Sächs. concessionirte
Friesdecken-Fabrik

von

Goldammer & Stein
aus Olbernhäu

hat ihr Geschäftslocal für diese Messe in der goldenen Gans in der Hainstraße, an der Ecke des Brühls, und empfiehlt ihr verbessertes wohl assortirtes Lager in allen Gattungen Doppelt- und einfacher Decken, so wie in neuen in dieses Fach einschlagenden Modeartikeln, unter Zusicherung billiger und reellster Bedienung.

D. Delimon

aus

Bonn am Rhein

nimmt während 4 Tage Bestellungen an auf bedrucktem Stein- gut aller Farben: Reichstraße Nr. 546, bei Herrn C. S. Müge.

Carl Schmidt

aus Lichta bei Wallendorf (unweit Saalfeld) empfiehlt in gegenwärtiger Messe sein wohl assortirtes Lager von ordinären, Mittel- und feinen Gemälden auf Porzellanböden und verspricht bei reeller Bedienung die nach Kräften billigsten Preise zu halten, am Markte, dritte Bodenreihe.

Die Pianoforte-Fabrik

von

Albert Krahn,

Windmühlengasse No. 857,

empfehlen eine Auswahl Pianofortes in Mahagoni- und Saccarandaholz, welche sich durch Eleganz und gehaltreichen Ton und solide Arbeit auszeichnen.

Franz Paezolt,

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant aus Breslau,

empfehlen sich mit seinem zu der jetzigen Leipziger Messe ganz besonders reichhaltigen Lager der elegantesten seidnen und baumwollenen Sonnen- und Regenschirme nach dem allerneuesten Pariser und Wiener Geschmacke, und macht vorzüglich auf die wegen ihrer Eleganz und



Practicität mit so allgemeinem Beifalle aufgenommenen Regenschirme mit Stahlstock und Stahlbücheln noch einmal aufmerksam.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

Bruno Löscher,

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, erste Etage,
empfehlte sein aufs Vollständigste assortirtes Lager
französischer Tapeten,
veloutirter Fenster-Vorsetzer,
transparenter Fenster-Rouleaux.

Heimden-, Strümpfe- und Socken-Verkauf

von der Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfsvereins.

Während der gegenwärtigen Messe findet der Verkauf von weißen und bunten Badehemden für Frauen und Herren;

alle Arten leinene Herren-, Frauen- und Kinderhemden,

Shirtinghemden, Oberhemden u. s. w.

wollene und kaunwollene, gebleichte und ungebleichte Strümpfe und Socken

in der Bude Grimma'sche Gasse vor Herrn Pianers Gewölbe,

nicht mehr am Raschmarke,

statt und werden die benannten Gegenstände zu den bekannten billigen Preisen abgelassen.

Bestellungen werden in und außer den Messen bei Mad. Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153, eine Treppe hoch, angenommen, woselbst auch während ein Lager in den oben verzeichneten Waaren vorrätig ist.

Die Reisszeug-Fabrik

von
Pietro del Vecchio,

Ecke vom Markte und Parfüsgäßchen,
empfehlte ihr Fabrikat von ausgezeichnete Güte zu den billigsten Preisen.

Herzberg & Comp.

aus
Hensenstamm bei Offenbach a. M.,
Böttcherwägen Nr. 436, über 2 Treppen,
Fabrik fein polirter hölzerner Spielwaaren, ganz neuer Gattung.

Isaac Wentura

aus Wien

empfehlte sich in allen nur möglichen Wiener Galanterie- und kurzen Waaren, so wie auch in allen feinen Drechslerwaaren, Meeresschaumkörbe und feine Spazierstöcke, Cigarrenspitzen, Rosenöl und türkischen Tabak, Harmonikas von allen Gattungen und feine Perlmutterwaaren zu den billigsten Preisen.
Katharinenstraße Nr. 389.

Moritz Elimeyer,

Königlich Sächsischer Hof-Juwelier aus
Dresden, Brühl, im schwarzen Kreuze
Nr. 475, erste Etage, kauft Juwelen und
Perlen, antike Gold- und Silbersachen
Uhren, Emaillen und alle dahin einschlagende
Artikel zu den höchst möglichsten Preisen.

Thom. O'Reilly aus London,

Fabrik in Gera,

empfehlte sich auch für gegenwärtige Messe in seinem gewöhnlichen Stande, in Auerbachs Hofe, mit einer großen Auswahl seiner bekannten echten Windsorsseifen in feinsten Qualität. Dabei hält sich derselbe zu der wiederholten Versicherung verpflichtet, daß er auch fernere seinen geehrten Anehmern, die Windsorsseifen in größeren Partien von ihm beziehen, Preise stellen wird, die es ihnen möglich machen werden, den Wiederverkauf en detail zu demselben Preise zu bewirken, wie er selbst seine Fabrikate abläßt.

J. N. Schönecker & Co.,

Brieftaschen-, Portefeuilles- und Etais-Fabrikanten
aus Würzburg,

empfehlen sich diese Messe abermals mit einer großen Auswahl Brieftaschen, Zulegtaschen und Notizbüchern in Blatt und Ge-
preßt, Tabaks- und Cigarren-Etais, Schreibmappen mit und ohne Schloß nebst mehreren andern Artikeln zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Ihr Stand ist auf dem Markte erste Budenreihe, die Eckbude dem Thomaspäßchen schräg über.

J. G. Grabner sen.,

Horn- und Bernstein-Waaren-Fabrikant aus Berlin,
empfehlte in gegenwärtiger Messe sein neuassortirtes Lager von Pfeifenröhren, Billardbällen und Bernsteinwaaren aller Art. Sein Stand ist am Markte in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

Leistner & Sohn

aus Gross-Pöhl bei Schneeberg,
Reichstraße Nr. 545, 1ste Etage, neben Herren E. Baudouin u. Comp. aus Berlin, und über dem Gewölbe der Herren Brühm & Nagler aus Gera, empfehlen ihr gut assortirtes Lager von Zwirnspitzen, Wonden und Stickereien eigener Manufactur unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Gemälde - Auction.

Mittwochs den 19. April und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, im Locale des Kunstvereines, Katharinenstrasse No. 411.

Die Kataloge sind unter dem Rathhause bei J. Linke zu bekommen und können die Gemälde von Sonntag den 16. April an, täglich Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Augenschein genommen werden.

Ferdinand Köster.

Mit 16 n

Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop

wird morgen, Freitag den 14. d. M., im

Concert-Saale des Gewandhauses

eine Vorstellung statt finden. Einlaßkarten zu einem numerirten Sitze à 12 Gr., zum ersten Plage à 8 Gr. und zum zweiten Plage à 4 Gr. sind im Hotel de Pologne (Nr. 60, 2te Etage) und Abends an der Cassé zu haben. Anfang halb 8 Uhr. Der Saal wird um 7 Uhr geöffnet.

L. Döbler.

Die physikalisch-psychologischen Experimente mit dem Psychometer,

welcher von 110 Eigenschaften der Seele die vorherrschenden anzeigt, finden die Messe aber statt auf der

Grimm'schen Gasse im Fürstenhause 2 Treppen.

Die Stunden von früh 10 bis 1 Uhr sind für diejenigen bestimmt, welche allein den Psychometer zu prüfen wünschen, Entrée 16 Groschen.

In den Stunden aber von 5 und von 7 Uhr an kann man einer Prüfung des Psychometers beiwohnen, welche stets von einem interessanten Subjecte unternommen, desto unterhaltender sein wird. Entrée 8 Groschen.

Portius.

Firma's und Lehrbriefe schreibt gut und billig S. Dessy am Käse Nr. 870 parterre.

Anzeige. Ein Päckchen Handschuhe sind aus Versehen vorige Neujahrsmesse unecht abgegeben worden. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann dasselbe im goldenen Ringe, erste Etage, in Empfang nehmen.

Local-Veränderung. Daß ich mein Geschäfts-Local, Thomagäßchen Nr. 107 verlassen und ins Barfußgäßchen, Gewölbe Nr. 233, neben Barthels Hof verlegt, bringe ich hierdurch einem geehrten Publicum zur Kenntniß.

C. J. Wagner.

Juwelier und Goldarbeiter.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich an der alten Burg, im Hause des Herrn Tröndlin, Nr. 1074 (Herrn Kupfers Kaffeegarten schräg über). Dies meinen Gönnern und Freunden zur Nachricht, mit der Bitte um ihr ferneres Wohlwollen. Leipzig, am 3. April 1837.

Johanne Regel,

verehel. gew. Becker, verpl. Sebamme.

Verkauf. 25 bis 30 Ctr. Heu liegen zum Verkaufe in dem Gasthose zu Lindenau.

Wasthammel-Verkauf.

Auf dem Erb-Rehn-Gerichte zu Schöna bei Eisenburg stehen bei Unterzeichnetem 90 Stück ganz fette Hammel zum Verkaufe.

Klahr.

Fisch-Verkauf.

Von Muschner Seebarsen habe ich einen großen Vorrath; wegen ihrer Güte und Reinheit kann ich sie bestens empfehlen, und sind zu haben in der Messe alle Tage an meinem Stande in der Schloßgasse, der erste Stand vom Petersthor herein, wie auch in der kleinen Pleißenburg Nr. 819 vor dem Petersthore bei

Johann Friedrich Dreißig.

Zu verkaufen steht ein Pferd, von Farbe ein Fuchs, alt 7 Jahre, welches einjährig in der Chaise gegangen ist. Nähere Nachricht darüber ertheilt Herr Ehrlich im schwarzen Brete.

Zu verkaufen sind zwei schon gebrauchte Octavige Fortepianos in Tafelform und von gutem Tone in Krasss Hofe 2 Treppen hoch bei Carl W. Schröder.

Englische Reitsättel und Zäume, Sattelgurte und Halfter, Pferdekappen u. Decken

in dem modernsten Mustern, Fahr- und Reitpeitschen empfiehlt zu Fabrikpreisen die Handlung von

Albert Wahl & Co.

am Markte und Thomagässchenecke.

Burdet von Paris,

Fabrikant von colorirten Steinen, Brühl Nr. 454, verkauft und kauft alle Sorten feine Steine und vertauscht.

Die

Silber-Waaren-Fabrik und Präge-Anstalt

von

W. F. Ehrenberg

aus Berlin,

in Mandrichs Hause Reichstraße Nr. 433, 1 Treppe hoch, empfiehlt ihr gut sortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren, auch Pressungen, so wie von Goldwaaren und farbigen Steinen.

L. E. Herrmann,

Porzellanmaler und Händler aus Berlin.

Wiederum empfehle ich mich mit einem Lager von gemalten und reich vergoldeten Tassen, eben auch so billige Devisentassen nebst fein gemalten Pfeifentöpfen.

Auch habe ich diesmal Lithophanien, in Glas sehr geschmackvoll eingefast, zu empfehlen und verspreche gewiß sehr billige Preise. Mein Stand ist 3te Budenreihe 2te Bude von der Mittelreihe.

Pohl et Baumann

aus Schneeberg

beziehen gegenwärtige Messe mit ihrem wohllassortirten Lager sächs. Blondes, Spitzen u. Broderien

eigener Fabrik, und versprechen ihren geehrten Abnehmern bei einem vollkommen schönen Fabrikate die vortheilhaftesten Bedingungen.

Ihr Local ist in der Katharinenstrasse Nr. 375, 1ste Etage

Nath. Marc. Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a. M.,

in Herrn Bollwachs Hause, Reichstraße Nr. 498 2te Etage, zahlt für gefaste und ungefaste Juwelen, Perlen und colorirte Steine die höchsten Preise.

Albert Grosch,

Fabrikant leinener Strumpfwaren,

aus Hoheneck bei Stollberg.

besucht diese Ostermesse zum ersten Male mit einem Lager seines sehr verschiedenen Artikel, und befindet sich Nicolaisstraße Nr. 708 1 Treppe hoch, dem goldenen Ringe gegenüber.

Die Wollen- und Baumwollen-Waaren-Fabrik

Hermann Kauffmann

aus Berlin

empfehlen außer ihren gewöhnlichen bekannten Stoffen ein
ausgezeichnetes Lager moderner

Sommerhosenzeuge

in Baumwolle, Halb- und Ganzketten und Baumwolle,
namentlich der beliebtesten

Buck-skin imitation u. Fancy Drells,
so wie

Tricots, Tricot jaspés, Cord façonnées, Royales
und Cuir Calaine jaspés.

Gewölbe: Hainstraße Nr. 194, zunächst dem Markte.

Neueste Blumen-Vasen

von franz. Porzellan, gemalt, empfiehlt

J. P. Gautier.

Kramer & Tackler aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8.

empfehlen ihr Lager von Strohhüten und Blumen eigener Fabrik,
französischer seid. Bänder und Modewaaren.

Gebr. Rocca

aus Berlin und Göttingen, Kunsthändler,

empfehlen zu dieser Messe, nächst ihrem eignen Verlage, auch
ein Lager alter und neuer classischer Kupferstiche, der neuesten
Lithographien und einiger Original-Ölgemälde.

Ihr Gewölbe ist in Kuerbachs Hofe.

Caoutchouc,

oder Gummi-Elasticum-Auflösung,

um Stiefeln, Schuhe und jedes andre Lederwerk wasserdicht und
geschmeidig zu machen, in Büchsen à 4 und 8 Gr., als auch

echte Caoutchouc-Wichse

zu demselben Zwecke, in Gläsern à 4 und 8 Gr. empfiehlt
G. J. Märklin am Markte Nr. 1.

Feinste Wachslichter à 14 Gr.

Palmöl-Stearinlichter à 10 u. 9 Gr.

f. Spermacetilichter à 18 u. 16 Gr.

Rosa-Wachslichter 20 Gr., Rosa-Spermacetilichter 22 Gr., nebst
allen Sorten Frankfurter gelben, weißen und Rosa-Wachstoch empfiehlt
G. J. Märklin, am Markte Nr. 1.

L. Ponson Boulon aîné & Co.

von Paris

empfehlen sich diese Messe mit einem beträchtlichen Assortiment
Pariser Bijouterie-Waaren in reinem Golde, Silber, Bronze und
anderen feinen Kurz-Waaren. Ihr Lager ist auf der Reichs-
straße im Lannenbirsche Nr. 426.

Sim. Veit Jeteles & Comp.

aus Prag,

Reichsstraße und Salzgaschen-Gasse,
empfehlen zu gegenwärtiger Jub.-Messe ihr wohlaffortirtes La-
ger in Wiener kurzen Waaren, als alle Sorten Harmonikas
und Accordions, alle Sorten Stöße, Cigarren-Röhre, Mus-
baum-Köpfe, Bronze-Büsten, Paars- und Perlen-Knöpfe,
diversen Perlmutter- und Stahlgegenständen und sonst in dieses
Fach einschlagenden Artikeln, und versichern die billigsten Preise
und prompte Bedienung.

E. F. Zwanziger & Söhne

aus Peterswaldau in Schlesien

besuchen die Leipziger Messe zum ersten Male mit einem wohl-
affortirten Manufactur-Waaren-Lager eigener Fabrik.
Werklocal: Nicolaisstraße Nr. 527. im blauen Rechte.

Die neuesten u. billigsten Stickmuster
aus dem Verlage

der Hrn. Renner & Schuster in Nürnberg
werden im Ganzen zu Netto-Preisen verkauft in
Johann Bast. Klein's Kunsthandl.

Leidloff et Comp.

aus Magdeburg, Reichsstraße Nr. 432,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von

Mahagoni-, Jacaranda-, Zebra-Holz
u. s. w. in Bohlen und Fournieren, Meubles-Verzierungen,
worunter etwas ganz Neues in Rosak, Schellack ic. zu billigen
Preisen.

S. & S. Dreyfus frères,

**Uhren-Fabrikanten aus Basel und Chaux
de Fonds,**

beziehen diese Messe mit einem schönen, vollständig assortirten
Lager von goldenen und silbernen Uhren nach dem neuesten Ge-
schmacke zu billigen Preisen. Ihre Wohnung ist
auf dem Brühl im grünen Kamme.

C. F. Reichert,

Gewölbe in Kochs Hofe,

empfehlen sein Lager von

Buchbinderwaaren eigener Fabrik

im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen,
als: linirte Handlungsbücher, Notiz- und Schreib-
bücher, Stammbücher, Cartonagen, Etuis für Schmuck, mit
Stickerien, garnirte Gegenstände, Buchstaben und Devisen-Blä-
ten, Waaren-Etiquets, Brief-Couvertés, Visitenkarten,
Bilderbogen; ferner:

Feine Lederwaaren,

bestehend in allen Arten Brieftaschen, Wechsel-, Brief- und
Reisepultmappen, Schreibunterlagen, Cigarrentaschen u. s. w.
Als Neuigkeit empfehle ich meine

Fabrikate in gepresstem Cambric,

welche sich durch geschmackvolle Pressungen und Farben, so wie
auch durch Dauer und Billigkeit auszeichnen, als: Schul-
töcher, Pennale, Brief- und Wechselmappen, Schulmappen,
Geldbörsen, Schreibzeuge, Nadelbücher, Cigarren-Etuis mit
neuen Einrichtungen, Necessaires u. s. w.

E. Baudouin & Comp.,

Seidenwaaren-Fabrikanten aus Berlin,

empfehlen ihr Lager schwarzer und farbiger Seidenwaaren, so
wie faconirte seidene Westengeuge u. s. w. Ihr Local befindet
sich in der

Reichsstraße Nr. 545, 1 Treppe hoch,

im Hause des Herrn Jacoby.

Elegante Schlafrocke

in Ueberröck-Form empfiehlt in großer Auswahl das Herren-
Kleider-Magazin von Carl Käpner, Petersstraße Nr. 79
erste Etage.

Wilhelm Siermann aus Potsdam,

zur Zeit der Messen in Leipzig in einer Bude am Markte,
dem Hause Nr. 172 gegenüber,
empfehlen sein assortirtes Lager aller Arten lederner, seiden-
ner und baumwollener Handschuhe, sowohl eigener als
französischer und italienischer Fabrik, zu den mög-
lichst billigen Preisen.

Gebrüder Tecklenburg

empfehlen ihr complettes
Lager von Jagdgeräthschaften,
 worunter sich besonders eine große und schöne Auswahl von
 Jagdtaschen und Pflanzhörnern, letztere mit den neuesten Er-
 findungen versehen, auszeichnen, zu den niedrigsten Preisen.

Die Tachhandlung

von
Carl Otto Müller,

Markt Nr. 1.

empfehlen ihr gut assortirtes Lager feiner und mittelfeiner Tuche
 in den modernsten Farben, Cuir de France, Halbtuche, Circassienet,
 glatten und gewässerten Cosimirs etc. und gewährt ihren Abnehmern
 bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

J. G. Tiersch

aus Naumburg a. d. Saale.

Fabrikant von allen Gattungen **Kammwolle-**

nen Strümpfen, Socken, Unterzieh-Jacken und Beinkleidern für Herren und Damen, empfiehlt sich damit in seiner
 Bude auf dem Nicolajkirchhofe, dem Schuhmacher-Gässchen ge-
 gegenüber.

Christian Feistl,

Dosenfabrikant aus Aue bei Schneeberg,

empfehlen sich mit einer schönen Auswahl schottischer und gemalter
 Dosen. Sein Stand ist auf dem Markte, von der Petersstraße
 herein in der langen Reihe bei der Laterne.

Dollfus Mieg & Comp.

aus Mühlhausen in Frankreich

haben ihr Lager gedruckter Mousseline, Tacconets und Galicoes in
 der Dainstraße im großen Joachimsthal, eine Treppe hoch.

Conrad Bury aus Paris

empfehlen sein wohl assortirtes Lager der neuesten und geschmack-
 vollsten Parüren. Auch führt derselbe Perognetten und Brillen-
 gefelle. Reichstraße Nr. 541, 2te Etage.

Emanuel Woog & Sohn,

Uhren-Fabrikanten

aus Chaux de Fonds in der Schweiz,

besuchen diese Messe in einem wohl assortirten Lager von goldenen
 und silbernen Erlinder- und Spindel-Uhren für Herren und
 Damen nach dem neuesten Geschmacke und zu den billigsten Preisen.
 Ihre Wohnung ist Reichstraße Nr. 345.

Die Maroquin- und

Titel-Papier-Fabrik

von Johann Joseph Sippol aus Dresden,
 Prühl, weißes Hof, Nr. 514 im Hinterhause rechts,
 empfiehlt sich mit seinen Fabrikaten und verspricht die billigsten
 Preise.

Platina-Zünd-Maschinen, Platina-Zünd-Schwämme und Spiritus-Fidibusse

eigener Fabrik empfiehlt zu dieser Messe ein reichhaltiges und ge-
 schmackvoll assortirtes Lager von vorzüglicher Güte unter der
 Versicherung der reellsten und solidesten Bedienung zu sehr billigen
 Preisen Erdmann Proßmann aus Schleich im Voigtlande.
 Stand in der 3ten Budenreihe, vom Rathhause herein links.

Die K. S.  concessionirte

Holzbronze-Fabrik

von

Ferdinand Buchheim, in Leipzig Nr. 1399,

ist durch seine zweckmäßige Einrichtung im Stande, alle respectible
 Aufträge aufs Prompteste und Schnellste in Ausführung zu
 bringen, und dann besonders die in schönen Formen und Zeich-
 nungen nach neuesten Dessains zu großer Auswahl gefertigte
 Kron- und Wandleuchter zu Licht- und Lampenbeleuchtung, fer-
 ner Candelaber und Girandolen, so wie überhaupt alle Zier-
 rathen zu Decorirung der Zimmer und Säle, Gardinenverge-
 lungen, Stangen, Ringe und Candelillen zu Vorhängen etc.,
 Goldleisten zur Einfassung der Bilder, Spiegel und Tapeten,
 und eine Auswahl geschmackvoller Uhren-Rahme unter billigster
 Berechnung bestens empfohlen.

A. F. Jahn,

Cravatten-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen sein Lager in bester Qualität und verspricht die reellsten
 und billigsten Preise. Seine Bude ist in der Reichstraße, die
 zweite, links neben der Spielartenbude

Herrmann Fudikar aus Elberfeld,

am Markt Nr. 337 2te Etage,

bezieht diese Messe zum ersten Male und empfiehlt sein reich
 assortirtes Lager der modernsten Sophas und Stuhlüber-
 züge von Kosharen eigener Fabrik.

Die

Dampf-Fournir-Schneide-Fabrik

von

Bergmann & Tiefenbacher

aus Berlin und Hamburg.

in Leipzig Katharinenstraße Nr. 390,
 empfiehlt in dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager der schönsten
 Mahagonn-, Zaccaranda-, Zebra-Hölzer, in Bohlen
 und Fournieren, Buchsbaum-, Eben- und Grenz-
 eillen-Holz, schwedisches Naser, Siam und Amboina in
 Fournieren, Elfenbein-Claviaturen und ausgezeichnet schöne Ely-
 phantenzähne, diverse Meublessverzierungen und Holzadern unter
 Versicherung der billigsten Preise und reeller Bedienung.

Ferdinand Knepper & Comp.

Bunt-Papier-Fabrikanten aus Dresden,

empfehlen zu dieser Messe ihr gut assortirtes Lager aller Arten
 bunter Papiere in höchster Qualität zu den möglichst billigen
 Preisen. Unser Local ist Nicolaistraße Nr. 743 vis à vis vom
 goldenen Ring in der ersten Etage.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux aus Hamburg

kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nico-
 laistrasse Nr. 736 eine Treppe hoch.

Das Lager von

Stickereien u. weissen baumw. Waaren

von

F. Krackher & Co. aus Plauen

befindet sich

Reichsstrasse Nr. 546, im Gewölbe.

Echt dänische Handschuhe,

so wie Glace- und waschloderne Herren- und Damenhandschuhe
 empfiehlt zu billigen Preisen J. P. Dubois, Handschuhfabrik-
 kant aus Braunschweig. Stand: Reichstraße Nr. 404.

Neueste Sommermützen für Herren
erhielten so eben **Gebrüder Tecklenburg.**

F. W. Kruse aus Berlin und Crefeld
hat sein Lager von Crefelder Sammeten, Sammetbändern, seidenen Tüchern, niederländischen Tuchen und Casmir, baumwollenen Tüchern etc. in der Reichsstraße Nr. 589, in Dr. Plagmanns Hause, den Fleischbänken gegenüber.

Zur höchsten Beachtung!

Unterzeichnete empfehlen sich ergebenst gegenwärtige Ostermesse mit ihren chemisch-elastischen Streichrieme: für Rasir- und Federmesser, welche wie bekanntlich die vorzüglichste Eigenschaft besitzen, dem stumpfen Messer sogleich den höchsten Grad von Schärfe und Feinheit zu ertheilen. Ihr Logis ist: Reichsstraße Nr. 541 zwei Treppen, an der Firma Feunbar, vis à vis Kops D.
J. P. Goldschmidt & Sohn aus Berlin,
früher aus Meseritz.

Fr. Wiehr,

Peitschen-Fabrikant aus Berlin, Fischerstraße Nr. 22,
empfehlen zur gegenwärtigen Ostermesse sein Fabrikat, als: Fahr-, Reit- und Jagdpeitschen aller Art, mit Darmsaiten, Drath und Leder gearbeitet, von der feinsten bis zur ordinärsten Gattung, zu möglichst billigen Preisen bei reeller Waare. Der Stand ist in Leipzig 7te Budenreihe auf dem Markte; der Eingang vom Rathhause gegenüber.

Die Lampen- und Lackir- Waaren-Fabrik

von **Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,**
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,
empfehlen

alle Sorten feiner und ordinärer Lampen, als: Hängelampen von 1 bis 20-Flammen, so wie Sinombra-, Spiel-, Wand- und sehr zweckmäßige Arbeitlampen mit Milchglas-Kuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der Mänheimer Gold-Garnitur versehen sind, da sich diese durchaus nicht verändert. Zugleich empfiehlt die Fabrik ihr Lager

Kaffeetretter

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Tafel-, Spiel-, Arm- und Handleuchter, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel, Blumenständer, Blumen-Wasen etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in den neuesten und geschmackvollsten Formen und Farben, sowohl bei bedeutenden Partien als auch im Einzelnen.

Stickmuster

aus dem Verlag von Gebrüder Müller in Dresden, mit besonderer Erfindungsgabe gezeichnet und brillant colorirt, so wie eine Partie Pariser Muster zum Weißsticken werden zu sehr billigen Preisen verkauft, bei
Robert Frieße (Neuer Neumarkt Hirschfelds Haus).

Das Leinen-Lager

von
Bertelsmann & Sohn aus Bielefeld
befindet sich Brühl Nr. 518.

J. J. Schwarz, Söhne & Co. aus Magdeburg und Berlin

haben ihr Lager von **leinenen und baumwollenen Bändern und baumwollenen Strickgarnen,** eigener Fabrik, wie in letzter Michaelsmesse, wieder in d. r. Reichsstraße Nr. 538, in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

Das Haupt-Neubles-Magazin

in Barthels Hofe am Markte, Ecke der Hainstraße, ist auch für diese Messe mit einer großen Auswahl geschmackvoll und solid gearbeiteter Neubles jeder Art, Spiegeln aller Größen, in Mahagoni- und vergoldeten Rahmen versehen, und empfiehlt sich damit zu mäßigen Preisen bestens.

Das Muschelwaaren-Lager eigener Fabrik

von
C. J. Kopp
aus Mainz

bezieht diese Messe das erste Mal mit den neuesten Gegenständen von Muschelwaaren zu billigen Preisen. Sein Lager befindet sich im Königshause, der Stand an Kuerbachs Keller.

J. Gottlieb Bubnik

aus Pulsnik

empfehlen sich zum ersten Male einem geehrten Publicum mit dem echten berühmten Pulsniker Pfefferkuchen eigener Fabrik, mit verschiedenen Sorten Dickkuchen, Marzipanen, Speise-, Honig-, Tafel- und Zungenkuchen und mehreren anderen wohlgeschmeckten Sorten und bittet um gütigen Zuspruch. Sein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore, in der zweiten Reihe linker Hand, und mit einer Firma versehen.

H. W. Herz,

Hof-Juweller aus Braunschweig,

Reichsstraße Nr. 430,

kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen und empfiehlt sein geschmackvolles Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien.

Carl Krister

aus Waldenburg in Schlesien

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe, die derselbe zum ersten Male bezieht, mit weißen und gemalten Porzellankörpern, beschlagen und unbeschlagen, eigene Fabrik, und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.
Sein Stand ist in der 2ten Reihe.

J. Strasser

aus dem Gillerthale in Tyrol

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit einer Auswahl der feinsten tyroler Handschuhe aller Art, sowie auch mit Biegen- und Gemisledernen Bettlaken, Kissenbezügen, Unterjacketen und Unterbekleidern. Sein Stand ist auf dem Markte in der 11ten Budenreihe.

E. G. Bergmann aus Großsch.

Reichsstraße Nr. 500.

empfehlen sein Lager von ledernen Bequemlichkeits- und Gesundheits-Schuhen in allen Farben, und verspricht bei reeller aufgearbeiteter Waare die möglichst billigsten Preise.

H. W. Kretschmann jun. aus Eisenberg.

Reichsstraße Nr. 500.

empfehlen sein Lager von Wäulen-Beuteltuch, Schuh- und Wollcord-Westen, eigener Fabrik unter der billigsten Bedienung.

Dr. Becker's Magazin,

Alter Neumarkt Nr. 616, dem Paulinum gegenüber, wird als vollständig assortirtes Lager der anerkannt zweckmäßigsten englischen und deutschen Bruchbandagen, Suspensorien, Fontanelbinden, Pessarier und aller hierher gehörenden Artikel bestens empfohlen.

Tapeziererarbeiten

von ausgezeichneter Güte: Divans, Sophas, Stühle, aller Art, Kosshaar-Katzen und alle andere derartige Artikel nach dem neuesten Geschmack bietet zu den billigsten Preisen das Magazin von Fr. Aug. Kränzler, neuer Neumarkt, in Kuerbachs Hofe 1ste Etage.

Ein- und Verkauf

von Juwelen und Perlen

bei Gebrüder Kauffmann, Hof-Juweliere aus Kassel, Brühl Nr. 735, Ecke der Nicolaisstraße.

G. Löffler,

Baumwollen-Waaren- und Schürzen-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt ergebenst sein wohl assortirtes Lager der modernsten Schürzen, so wie auch ganz neue abgepaßte Kleider, für die billigsten Preise. Sein Stand ist am Markte Nr. 337, zwischen der Katharinen- und Hainstraße.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Kunstgegenstände zahlen

Haller & Nathenau aus Berlin, Logithen Brühl im Duseisen.

Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen und farbige Steine

zahlt Samuel Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 516, neben dem rothen Stiefel.

Eine Partie ausgezeichnet schöner Tuche

von 30 bis 60 Gr. pro Elle, wobei Ruffisch-grün, bronze, schwarz, oliv, wollblau, marengo, militär-grau, Daitz-blau, auch modisfarb. glatte, gestreifte und carrirte Dofentuche, sollen sowohl im ganzen Stück, als in Einzeln verkauft werden, beim Selbstverfertiger Hainstraße Nr. 349, eine Treppe hoch, links.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfehlen sich zu dieser Messe mit einem assortirten Lager seiner eigenen Fabrikate von Steif-Petinet, Gros-Ptton, Fenster-Gaze, Drahtband, Draht, Canevas, seidenen Strohpapier, Strohpapier, ganz neu gewirkten Strohlumen, und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Thomasgäßchen Nr. 170, die zweite Hausthüre, dem Herr Kaufmann Sonnenkals gegenüber, 1ste Etage.

Keine bunte Stickereien in Plattstich,

als Tischdecken, Sessel, Hosenträger, Strickbeutel, Schuhe u. dergleichen Filletfransen werden billigt verkauft, und Bestellungen darauf schnell ausgeführt bei Amalie Thiemer, Goldhanggäßchen, Katzmaße, 1 Etage.

Eisengußwaaren.Verschiedene Sorten von Töpfen, Bratpfannen, Garterolen von Gusseisen, inwendig weiß und emaillet, verkauft auf dem Rundtheile vor dem Grimma'schen Thore
G. Arne aus Pals bei Cottbus.**Strohüte zu bleichen**empfehlen wir uns hiermit bestens. Die Uebernahme ist am Markte in Thomä's Hause Nr. 2 im Hofe. Die Lieferung in 8 Tagen.
Weißner & Comp.**Die neue Berliner Stuhuhren-Fabrik**

empfehlen Stuhuhren ganz vorzüglicher Qualität und stehen Probenuhren zur Ansicht bei

Kramer & Tallacker

aus Berlin.

Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8, eine Treppe hoch.

Geräucherter Fleischwaaren-Verkauf

bei

F. Elisabetha Schafft aus Gotha,

empfehlen ihren werthen Abnehmern folgende Artikel: ganz schöne Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Blut-, Sülz-, Leber-, Trüffel- und Zungenwürste, kleine Knackwürstchen mit und ohne Schalotten, schönes geräuchertes Hamburger Rindfleisch, Schinken zu jeder Größe, Bouoner Schinken, Speck, geräucherte Dofenzungen, geräuchertes Schweinefleisch und echte Pommerische Gänsebrüste. Ich verspreche ganz gute Waare und die möglichst billigen Preise. Mein Verkauflocal und Niederlage ist jetzt im Thomasgäßchen im letzten Hause des Herrn Senfal Hof Nr. 106.

Echte deutsche Glanzwische von G. Magaz aus Volkmarisdorf bei Leipzig.

Diese Glanzwische ist wegen ihrer Güte hinlänglich bekannt, und es ist dieselbe wie die sogenannte Fleetwordtsche. Wegen ihres billigen Preises kann sie Jedermann empfohlen werden; verdünnt erhält man das 16fache Quantum. Die Büchse von 1/2 Pfd. kostet 2 Gr., von 1/4 Pfd. 1 Gr.

Feinen orientalischen Räucherbalsam, wovon einige Tropfen auf den Ofen gegossen ein geräumiges Zimmer mit den angenehmsten orientalischen Gerüchen parfümiren. Das Glas kostet 4 und 2 Groschen.

Echte Patent-Fleckseife, womit man aus allen Stoffen die Flecke herausbringt, ohne der Farbe zu schaden, à Stück 1 Gr. Diese Artikel sind nur echt und gut bei Herrn Wm. Bertram in Leipzig, Grimma'sche Gasse, zu bekommen. Wiederverkäufern wird ein bedeutender Rabatt zugesichert.

G. Magaz in Volkmarisdorf bei Leipzig.

Nürnberger Raubkarden

liegen eine Partie, schöne Waare, zum Verkauf im Lattersmann'schen Hause, Brühl Nr. 450.

Christiane Pfeiffer aus Gotha,

empfehlen sich zu jegiger Ostermesse mit ihren schon bekannten geräucherten Fleischwaaren, als: ganz feine Gothaer und Braunschweiger Cervelat-, Trüffel-, Zungen-, Roth- und Sülzewurst, kleine Knackwürstchen mit und ohne Schalotten, echtem Hamburger Rauchfleisch, Schinken, Speck, Rindszungen, und ganz feine gefüllte Schinken, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Ihr Stand ist wie immer Thomasgäßchen unter Herrn Müllers Hause vom Markte herein rechts.

Local-Veränderung.**Das englische Kurz-Waarenlager eigener Fabrik**

von

B. Mickelthwate

aus

Sheffield (in England) und Leipzig

ist von jetzt an in der Reichsstraße im Gewölbe Nr. 543, Kochs Hofe schräg gegenüber.

Local-Veränderung.Ich zeige meinen verehrten Kunden und Käufern ergebenst an, daß ich jetzt auf dem Grimma'schen Steinwege wohne in Nr. 1260. A. Edel, Büchsenmacher. Auch empfehle ich mich mit meinen Gewehr-Lager von französischem Damast, auch echte Sengtignere Rohre in Doppelflinten und Büchsen und Reifertzerole.
A. Edel, Büchsenmacher.
Grimma'scher Steinweg, Nr. 1260.

Local-Veränderung.

Das Mousselin- u. Stickereilager

von
Börner & Schmidt
aus Plauen

befindet sich in dieser Messe im Heilbrunnen am Brühl.

Zu kaufen gesucht wird Maculatur, am liebsten Schreibpapier, in 4, 1/2, und 1/10 Ballen, von
Guido Vogel, Gewölbe in Xuerbachs Hofe.

Billardgesuch. Ein noch im guten Zustande befindliches Billard wird zu kaufen gesucht und will Herr Buchhändler Polet hier, (Nicolaistraße Nr. 56) nähere Auskunft erteilen.

Gesucht wird eine leichte halbbedeckte Chaise nicht zu schwer, jedoch breite Speer halten müssen wird zu kaufen gesucht und bittet man bis Freitag Mittag, Hainstraße Nr. 355, 2 Treppen hoch Auskunft zu geben, wo Herr Iner den Käufer nachweist.

Anerbieten. Eine Frau, welche in Zubereitung feiner Speisen, im Kochen und Backen gut erfahren ist, bietet ihre Dienste zum Kochen an. Näheres ist daher in der Fleischergasse Nr. 213 parterre zu erfahren.

Gesuch. In einer Tabakfabrik im Gr. S. Sachsen kann noch ein geübter und geschickter Cigarrenspinner, der mit guten Zeugnissen versehen ist, ein vortheilhaftes Engagement finden, und werden die Herren Gräfe & Butter in Leipzig die Güte haben, nähere Mittheilung zu machen.

Gesucht. Ein Marqueur mit guten Zeugnissen versehen, kann sogleich Anstellung finden im Gasthose zu Wachsen.

Gesuch. Jemand, der am 15 oder 18 dieses mit eigenem Wagen per Extra-Post, von hier direct nach Hamburg reist, sucht einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere zu erfragen Hotel de Saxe Nr. 15.

Gesuch. Ein einzeln Herr, welcher Ende dieser Woche pr. Extrapost oder mit Vohnfuhr nach Hamburg zu reisen gedenkt, sucht auf gemeinschaftliche Kosten einen Reisegesellschafter. Zu erfragen Peterstraße Nr. 57, im Piano-Magazin von Ernst Grose.

Nachtwächter gesucht. Auf dem Rittergute Schönau bei Leipzig, soll sofort ein Nachtwächter angestellt werden. Subjecte, welche gesund und glaubhafte Zeugnisse über geistliches Wohlverhalten, Treue und Ehrlichkeit beibringen können, haben sich zu melden bei dem Pächter Leopold.

Gesucht wird sogleich für ein auswärtiges Haus eine ganz perfecte Köchin, welche die besten Zeugnisse aufzuweisen hat. Das Nähere in der Katharinenstraße Nr. 367 bei dem Schneidermeister Walter.

Gesucht wird sogleich ein Aufwartes- mädchen in Nr. 79, 2 Treppen hoch, quervor.

Gesucht wird eine Köchin, versehen mit glaubhaften Attesten ihres geistlichen Verhaltens, Fleischergasse Nr. 245, 2te Etage.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher im Schreiben und Rechnen erfahren ist und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, sucht ein Unterkommen als Laufburische, Bedienter oder Marqueur. Das Nähere ist in der Gerbergasse Nr. 1126, bei der verw. Frau Weinberg zu erfragen.

Handlungs-Stelle-Gesuch u. Anerbieten.

Ein Vater, der sich mit seinem 18jährigen Sohne auf gegenwärtiger Messa befindet und eine Tuchfabrik, verbunden mit einem bedeutenden Handel in Tuch und Wollenwaaren en gros und en détail, in einer der größeren Städte Württembergs betreibt, sucht für seinen gedachten Sohn, der bei ihm seine Lehrzeit mit gutem Erfolge vollendet hat, eine Stelle in einer Tuchfabrik oder in einem Manufactur-Waaren-Geschäfte in Sachsen oder Preussen und erbietet sich zugleich, einen soliden jungen Menschen in sein Geschäft dagegen zu nehmen.

Das Nähere zu erfragen bei Herrn Frege & Comp.

G. A. Ein fleißiger, rechtlicher Mann, 29 Jahre alt, im Schreiben und Rechnen geübt, sucht eine Stelle als Markthelfer in oder außer den Messen, und ist zu erfragen bei dem Agenten G. E. Blattspitel in Reichels Garten.

Gesuch. Ein junger Mann, der hier bereits einige Zeit conditionirte, wünscht als Commis in einem Band- oder Kurz-Waaren-Geschäfte Beschäftigung zu erhalten und kann auf Verlangen sogleich eintreten. Nähere Auskunft hierüber erteilt Herr Ed. Deser, sonst G. Floren, Altschraffe im rothen Krebse.

Gesuch. Zu mieten gesucht auf einen Monat ein angenehmes Logis mit Mobilien von 2 und 3 Zimmern, und am 16. dieses zu beziehen. Die Adressen abzugeben im Brühl Nr. 418 eine Treppe hoch

Messvermietung. Salzgäßchen und Reichsstraßen-Ecke Nr. 585, ist die zweite Etage, passend zu einem Waaren-Lager und in der 4ten Etage eine Stube mit mehreren Betten für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst erste Etage.

Messvermietung. Im Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel ist für die folgenden Messen die erste Etage, vorzüglich für einen Banquier oder Juwelier passend, zu vermieten.

Messvermietung.

Von nächster Michaelmesse an ist in der Reichstraße in besserer Meßlage eine erste Etage, welche sich zu einem Waarenlager, Wechselgeschäfte u. gut eignen würde, zu vermieten. Näheres bei dem Hausmanne in der Reichstraße Nr. 545.

Messvermietungen in Nr. 5+3, Reichstraße, Kochs Hofe gegenüber.

Ein Hausstand, ein Straßenstand, beide mit Bettstellen, 2 neu tapezirte Kessstuben mit Betten und Aufsparung, wozu auch ein- oder Verkaufskammer gegeben werden, für diese und folgende Messen. Näheres in der Klosterstraße Nr. 166, 3 Treppen hoch zu erfragen.

Familien-Logis-Vermietungen in Nr. 543 Reichstraße. Die 3te Etage, aus 6 Stuben, 2 Alkoven, 1 Kammer, 2 Bodenkammern, Küche, Speisekammer, Keller und Vorsaal bestehend, bezgl. ein kleineres Logis, 1 Treppe hoch im Hofe, aus 2 Stuben, 2 Alkoven, 1 Küche, nebst einem hellen Locale gleich darunter im Erdgestock bestehend, für ein geräuschloses Handwerk, als Riemer u., oder für ein Geschäfts-Bureau, Antiquar, für nächste Michaelis. Näheres in Nr. 166 Klosterstraße 3 Treppen hoch zu erfragen.

Sommerlogis-Vermietung. In Lindenau ist in der angenehmsten Lage des Dorfes, nahe dem Walde, für nächstkommenden Sommer ein großes Familienlogis, bestehend aus 2 Sälen, 7 Stuben, Küche und nöthigen Kammern, auch Schuppen, die Stuben auf Verlangen meubliert, sowie Benutzung eines Gartenhauses und Mitbenutzung eines großen Gartens, sofort zu vermieten, durch Adv. Sidel, Brühl Krafts Hof.

Gewölbe-Vermietung. Im Brühl unfern der Katharinenstraße ist von nächste Michael an ein Gewölbe nebst Schreibstube meßfrei zu vermieten, in welchem seit Jahren ein schwunghaftes Materialgeschäft betrieben wird, durch Adv. Sidel, Brühl. Krafts Hof.

Gewölbe-Vermietung.

Auf dem Brühl Nr. 487 ist ein Gewölbe nebst Niederlage, worin seither Rauchwaaren-Geschäft betrieben worden, anderweit für die Messen oder auf's ganze Jahr sofort zu vermieten. Das Nähere 2 Treppen hoch.

Vermietung. Für die Michaelis- und folgende Messen ist eine Stube, mit oder ohne Schlafschältnis, passend zu einem Juwelen oder Uhrenverkauf, Reichstraße, 2 Treppen, Nr. 544 zu vermieten.

Vermietung. Im Brühl ist eine zweite Etage von 6 Stuben nebst Zubehör, welche gleich nach der Messe bezogen werden kann, zu vermieten durch
das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstube auf der Duerstraße Nr. 1252 im Hofe eine Treppe hoch, bei der Witwe Felchsenring.

Zu vermietten sind für Studirende in Nr. 343 Reichsstraße vier neu tapezierte Stuben mit Kaminen und modernen Kirschbaum-Möbilen nebst Betten und Bedienung, außer den Messen. Näheres in Nr. 166 Klosterstraße 3 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermietten ist zu Johanni ein freundliches Familien-Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör in der 3ten Etage Nr. 1046 n. 47 am Mühlgraben und das Nähere daselbst in der ersten Etage zu erfragen.

Einladung zu den mechanischen und physikalischen Kunst-Produktionen

vor Hrn. Reimers Garten in dem dazu erbauten Theater. Unterzeichnet erlaucht sich hiermit einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er diese Messe zum ersten Male in Leipzig täglich zwei Kunstvorstellungen aus dem Reiche der natürlichen Magie und unterhaltenden Physik zu geben die Ehre haben wird.

Jede Vorstellung besteht aus zwanzig der vorzüglichsten Stücke in 3 Abtheilungen.

Die erste Vorstellung ist Nachmittags 3½ Uhr, das Ende gegen 5 Uhr. Die zweite ist Abends 7½ Uhr; beide bei brillanter Beleuchtung und gut besetztem Orchester. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

Kerl. Becker, königl. preuß. Escamoteur aus Berlin.

Panorama von Dresden

und
optische Rundgemälde-Ausstellung,
gemalt von dem Landschaftsmaler C. Thiem,
ist täglich zu sehen vor dem Petersthore. Der Eintrittspreis 6 Gr.

Heute, Donnerstag den 13. April 1837,
Große außerordentliche Reit- und pantomimische
Vorstellung, worunter sich besonders auszeichnen wird
zum ersten Male: Großes Damen-Manoeuvr,
ausgeführt von 8 Damen und befehligt von
der Directerin Mad. Guerra. Zum Beschluß
zum dritten Male: Die Räuber in den Abruzzen, große
außerordentliche Pantomime. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Das Nähere besagen die Anschlagzettel. A. Guerra.

Concert im Saale des Schützenhauses heute, Donnerstag den 13. April,

zu dessen Besuch ergebenst einladet
Anfang 6 Uhr. das vereinte Stadtmusikcor.

Einladung.

Zum heutigen Concerte und warmem Abendessen ladet ergebenst ein
C. Kerl im Schützenhause.

Heute Concert im Café français von Queisser und Barth.

Thorzettel vom 12. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dem. Wied, v. Dresden, in Amtmanns vort. Hr. Seb. Reitzger, v. Gilmersdorf, v. Dresden, unbest. Lues Sachse u. S. Schardt, v. Wargen, bei D. Schmidt.

Palle'sches Thor.

Mad. Waisbaum, v. Dessau, bei Weß. Mad. Dandl, v. Fehrbellin u. Dem. Edg. v. Potsdam, unbest. Mad. Schilke von Woadenburg, bei Strake. Hr. Km. L. Mann, v. Alsdorf, bei Porenz. Hr. Medebitz, Wein u. Dem. Vogel Direct., v. Gisleben, in Nr. 221. Hr. Km. Benzweig, v. Gisleben, in der 9. Faute. Hr. Adl. P. P. u. G. Jan, v. Dessau, bei Pirmann u. in Nr. 494. Hr. Km. Bro u. Dr. v. Blaschke, v. Köpzig, v. Dessau u. Berlin, unbest. Hr. Km. Jacobi von Koguhn, bei Adam. Hr. Adl. Fisch u. Schw. u. Hr.

Heute Abend Concert bei U. B. Clermont, am Markte Nr. 1.

Concert

gegeben von den Steyrischen Alpenfängern, Freitag, den 13. April, im Saale auf den Schützenhause, wozu sie ihre ergebenste Einladung machen Entrée a Person 2 Gr. Anfang 8 Uhr.

Retourgelegenheit in die Rheingegend über Cassel, Köln, Düsseldorf, Aachen, auf Verlangen über Frankfurt a. M. Bernhard Menge aus Esberfeld, in Stadt Wien.

Verloren. Von der neuen Straße bis ins Halle'sche Pförtchen ist ein Notenbuch verloren worden, der ehrliche Finder wird gebeten es gegen eine Belohnung im Apfel, Nr. 327 abzugeben.

Verloren. Seit dem 7. April Abends wird eine Lorgnette von Schildkrot mit vergoldeter Einfassung vermisst. Der Finder davon wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung an die Herren Postmeister in der Ober-Postamts-Expedition abzugeben.

Gefunden wurde am 10. d. M. des Abends ein blauer Tuchmantel mit Pelztragen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn in Empfang nehmen bei dem Hausmanne in Gerhards Garten.

Dank, herzlichsten Dank allen denen, die in der fürchterlichsten Stunde meines Lebens, als ich in der Sonntagsnacht am 9. von Raubmörders Hand zu Boden geworfen wurde, mir so hilfreiche Hand leisteten, und mir täglich noch ihre liebevolle mit wohlthunende Theilnahme beweisen.

Louise Wellmann aus Erfurt.

Verbindung. Leipzig, den 9. April 1837.

Anton Philipp Reclam,
Auguste Reclam, geb. Baumann.

Todesfall. Heute Vormittag starb unser ältester Sohn, unser lieber hoffnungsvoller Paul, fast 11 Jahre alt. Wie ersuchen Trost von Gott und sind der warmen Theilnahme unserer Freunde gewiß.

Leipzig, den 12. April 1837.

Friedr. Wilhelm Stockmann, Director des
Raths-Landgerichts.
Mariane Stockmann, geb. Senffarth.

Todesfall. Am ersten dieses Monats verschied mein Gatte und unser Vater, Johann Gottlieb Lehmann, nach langen Leiden sanft in dem Herrn. Wer ihn kannte wird beurtheilen können, was wir an ihm verloren haben, und überzeugt sein, daß äußere Trauer nicht nöthig ist, um sein Andenken in uns und in seinen Freunden hervorzurufen. Friede seiner Asche!

Johanna Sophia, verw. Lehmann.
Dr. Carl Gottlieb Lehmann,
Johann Gotthardt Rudolph Lehmann.

Den Geschäftsfreunden meines verstorbenen Gatten diene zur Nachricht, daß ich auch fernerhin das Geschäft ganz in der Art und mit der Rechtlichkeit, wie er es führte, fortzusetzen gedenke. Ich hoffe daher, daß dieselben das ihm geschenkte Vertrauen auch mir nicht versagen werden. Leipzig, den 12. April 1837.
Joh. Soph. verw. Lehmann.

Km. Siegesfeld v. Bd. lth. unbest. Hr. Adlsm. Bobenthal, v. Böttich im-Boke. Hr. Km. Sohn u. Känkel, v. Dessau, unbest. Hr. Cond. Rosenthal, v. Gisleben u. Hr. Km. Wischel, v. Sangerhausen, unbest. Hr. Adl. Meißner u. Leser, von Sangerhausen im vorsehen u. unbest. Adl. Schönig, Saalkheim und Regold, v. Dessau, unbest. Graf Weden, nebst Familie, v. Witten. im Hotel de Bay. Hr. Kuchner v. Braunsweiler Weitzpohl, 11 Uhr.
Kaukädter Thor.
Dr. Reg. v. Bismarck, v. Wersburg, im gr. Blumenberge. Hr. Km. Pol. v. Schöneberg, im Hute. Hr. Fabr. Pöbner, v. Kutzsch, bei Adam. Hr. Kärchner Gastler, v. Gifhorn, unbest. Hr. Kommerroth Krickow, v. Frankenhäusen, im Hotel de Bay. Hr. Km. Pöning, v. Frankenhäusen, u. Hr. Adlsm.

Stählin, v. Basel, im H. de Bav. Dr. Kfm. Dombrowsky, v. hier, v. Frankf. a/M. zurück. Dr. Buchdr. Kreuzbauer, v. Karlsruhe, unbest. Dr. Kfm. Ruvendamm, v. Amsterdam, im H. de Sav. Dr. Kfm. Nathanson, v. Dessin, in Nr. 502. Dr. Hdlgsreis. Webekind, v. Hannover, in Specks Hause. Dr. Hblsm. Cohn, v. Frankf. a/M., unbest.
Die Hamburger reitende Post, Am 2 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Kopp, v. Weizen, bei Hunger. Dr. Tuchm. Reichardt, von Gera, im Elephanten. Dr. Fabr. Dir. v. Weida, bei Bedäntig. Dem. Runge, v. Zwickau, bei Patsche. Dr. Tuchm. Klopfer, v. Weerane, in den 3 Königen. Dr. Hblsm. Grefner, v. Gera, bei Stabe.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Serber Hofmann u. Gebert, v. Glaucha, bei Wind. Hr. Hblsm. Landgraf u. Pegoit, v. Glaucha, bei Schindler u. unbest. Auf der Dresdener Gilpost, um 7 Uhr: Dr. Rittergutbesitzer v. Arnim, v. Grotzen, im deutschen Hause. Dr. Kfm. Wendler, v. Grimma, im H. de Pol., Dr. Kfm. Liebisch, v. Dresden, in St. Berlin, Dr. Major v. Eppendorf, v. Dresden, im Hotel de Bav., Dr. Banq. Heine, v. Frankf. a/M., u. Dr. Hdlgsdiener Pechüll, v. Berlin, unbest., v. Fabr. Pentz, v. Neigersdorf, u. Dr. Mühlendel. Läderig, v. Gröbstein, unbest. Hr. Hblsm. Müller u. Martin, v. Burgstädt, bei Kasch u. in Nr. 1119. Dr. Hblsm. Neutsch, v. Rochlig, in der g. Säge. Mad. Kerschmar u. Dem. Heuche, v. Ronneburg, bei Zahn u. Geisdo. Mad. Zimmer. Deric u. Graubner u. Dem. Otto, v. Chemnitz, im Rosenkranze u. in Nr. 1163. Dr. Kfm. Härtel, v. Marienberg, unbest. Dr. Graf v. Rosenau, von Lichtenfels, im H. de Sav.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

G r i m m a s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Diligence: Dr. Kfm. Serfon, v. Dresden, bei Sänger, u. Dr. Desillateur Chevalier, v. Christianenstadt, unbestimmt. Dr. Partic. Kämpfe, v. Dresden, bei Bruner. Dr. Apotheker Solms u. Dr. Kfm. Kerres, v. Dresden, bei Krepzig. Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Kfm. Schmidt, von Dresden, im H. de Pol., Dr. Partic. Zuns und vrn. Kaufm. Garmana u. Müller, v. Dresden, Pirna u. Ebbau, unbestimmt. Mad. Goldschmid, v. Dresden, u. Dr. Kaupisch, v. Erfurt, unbest., Dr. Kfm. Hildebrand, v. Magdeburg, in Nr. 215. Auf der Frankfurter Gilpost: Dr. Kfm. Schneider, v. Rinsferwalde, unbest., Dem. Palmie, v. Gottbus, bei Stadtr. Porsche, vrn. Kfl. Raue u. Jinde, v. Dahme, u. Mad. Rodig, v. Gottbus, unbestimmt. Hr. Hblsm. Moses u. Jonas, v. Bamberg, im Tiger. Dr. Lehrer Joachim, v. Breslau, u. Dr. Hblsm. Vogel, v. Benedenstein, unbestimmt.

H a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Hblsm. Caspi, v. Aschersleben, bei Richter. Dr. Hblsm. Grimm, v. Chauv de Fonds, in der Säge. Hr. Hblsm. Weis u. Schoufus, v. Treuen u. Magdeburg, unbest. Auf der Braunschweiger Gilpost, 18 Uhr: Hr. Kfl. Eufkind, Hartmann, Kiepman, Nathation u. Hübelsheim, v. Ballenstädt, Dordeshelm, Groß-Misleben u. Halberstadt, unbest., Dr. Kfm. Meyer, v. Ballenstädt, in der Kugel, Hr. Commis Webetes u. Heiger, v. Wosch u. Duedlinburg, unbest. Dr. Kfm. Meyling, v. Katze a. d. S., bei Kofr. Dr. Hblsm. Eddike, v. Altleben, bei Hunger.

R a n f ä d t e r T h o r.

Dr. Hblsm. Schwiepert, v. Bendeleben, im Dohne. Dr. Kaiser. Geschäftsführer, v. Weimar, im gr. Schilde.

P e t e r s t h o r.

Mad. Lägisch, v. Stadtroba, im Blumenberge. Hr. Tuchm. Meier u. Arienig, v. Eisenberg, bei Krage u. in der Henne.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Hblsm. Ludwig und Mad. Lorenz, v. Waldenburg, in der h. Lilla. Dr. Hblsm. Andreas, v. Hohenstein, in den 3 Königen. Dr. Kfm. Krdnel u. Mad. Zahn, v. Waldenburg, bei Ludwig u. in Nr. 193. Dr. Kfm. Hoiberg, v. hier, v. Schneeberg zurück. Hr. Kfl. Große u. Dersurth, v. Chemnitz, im Hotel de Baviere. Auf der Chemnitzer Gilpost, um 8 Uhr: Dr. Kfm. Amstutz, von Hamburg, im H. de Sav., Dr. Gutsbes. Beier, v. Bernsdorf, in St. Hamburg, Dr. Exped. Beck, v. Chemnitz, bei Süsmich, Dr. Kfm. Schröder, v. Braunschweig, bei Thieme, Dr. Kfm. Eisenstuck, v. Annaberg, bei Kerkstein.

Dr. v. Plaus, v. Grimma, im Hotel de Russie. Hr. Hblsm. Matthes, Krumbiegel, Fischer, Morgenstern, Richter, Müller u. Tannenberger, v. Chemnitz, im Rosenkranze.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Ubrm. Eppner, v. Halle, in der goldenen Sonne. Dr. Kfm. Sommerfeld, v. Halle, in Nr. 494. Dr. Hblsm. Krons, v. Halle, bei Kugel. Dr. Del. renniger, v. Gledichenstein, Dr. Müller, Auscultator, und vrn. Cand. Krebs u. Leisch, v. Halle, im Palmbaume. Dr. Candidator Ederle, v. Wittenberg, bei Schoch. Dr. Kfm. Ball, v. Galau, unbest. Dr. Hblsm. Gudel, v. Wittenau, bei Jangenberg.

Auf der Berliner Gilpost, 12 Uhr: Dr. Kfm. Gröger, v. Mühlhausen, im gr. Baume, Dr. Kfm. Herzon u. Hr. Commis Pfeifer u. Prejawa, v. Pölog, Königsberg u. Johannsburg, unbest., Hr. Kfl. Dornblatt u. Brasch, v. Berlin in Nr. 650 u. unbest., Hr. Kfl. Franzos u. Elias, v. Inowraslow, im Siebe u. unbest., Dr. Kfm. Gumpert, v. Berlin, in Nr. 548, Dr. Buchdr. Bornträger, v. Königsberg, in der Melone, Dr. Buchdr. Degetbrand, v. Warschau, unbest., vrn. Kfl. Bangler u. Wagner, v. Moskau u. Warschau, im Tiger.

Die Magdeburger Post, 12 Uhr.

Dr. Hdlgsdiener Litzhauer, v. Posen, in Nr. 744.

R a n f ä d t e r T h o r.

Hrn. Hblsm. Rehbein, Soedmann u. Weis, v. Wolferode, Abterode u. Querturt, unbest., Hr. Hblsm. J. Hnicke, Steinacker, Thiele u. W. Tisch, v. Finkenhausen u. Halle, im g. Berg, bei Reimann u. unbest., Dr. Partic. v. Nakowsky v. Weissenfels, im H. de Pol. Dr. Fabr. Hüttenmüller, v. Bronzell, im g. Dohne.

P e t e r s t h o r.

Dr. Hblsm. Schieferdcker, v. Sado, im g. Dute. Dr. Kfm. Carl, v. Hohendissen, in der bürren penne. Dr. Hblsm. Hellmann, v. Friedrichsrode, im Hische. Hr. Gutsbes. Kirsch u. Beyer, v. Dronitzsch und Zeig, pass. durch. Dr. Hdlgsreis. Theile, v. Stettin, im Palmbaume.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a s c h e s T h o r.

Dem. Scheufler, v. Lauban, bei Simon. Dr. Fabr. Glasmacher, v. Dresden, bei Schumann. Dr. Adv. Claudius, v. hier, von Dresden zurück. Dr. Regier.-Secr. Kobrowski, v. Gumbinnen, unbestimmt. Dr. Amtm. Till v. Ploth, bei Weisner. Mad. Richter, v. Dsch, im Rosenkranze. Dr. Kfm. Kummelmann, v. Thalen, unbest. Dr. Buchhdlgcommis Grimm, v. hier, v. Dresden zurück.

Auf der Dresdener Gilpost: Mad. Henschke, von Dresden, bei Läder, Dr. Oberst v. Leonhardt, Dr. Lieuten. Stigalig u. Dem. Stock, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Hblsm. Bergmann, v. Ebersbach, in Auerbachs Hote, u. Dr. Kfm. Reumann, von Washington, im Hotel de Baviere.

H a l l e s c h e s T h o r.

Hrn. Kfl. Ploch Schlesinger, Kra. er u. Badendick, im Br. Hof u. in Nr. 466 u. 656. Dr. Kfm. Lehmann, v. Mühlhausen, in Nr. 431. Dr. Kfm. Ploch, v. Dohm, in Nr. 740. Dr. Buchdr. Reichardt, v. Gisleben, in Nr. 538. Hr. Kaufm. Arndt u. Hdaide, v. Gisleben, im schw. Kreuze.

R a n f ä d t e r T h o r.

Dr. Buchdr. Petthes, v. Hamburg, in Nr. 393. Dr. Kaufm. Bachof, v. Euhl, unbest. Dr. Ger. Div. Roland, v. Raumburg, im Elephanten. Dr. Hblsm. Gutwein, v. Breslau, unbest. Dr. Kfm. Esen, v. Plau, bei Ed. Dr. Kfm. Anschlag, v. Wehlis, bei Weis. Hr. Stud. Gräber, Eckardt u. Hauer, Bonn u. Jena, unbest. Dr. Hblsm. Gutmann, v. Sulzbach, bei Weis. Dr. Hblsm. Wolf, v. Plau, in der g. Kanne. Dr. Hdlgsdiener Erdlinger, v. Plau, bei Ed.

P e t e r s t h o r.

Dr. Hblsm. Bleichschmidt, v. Prösdorf, bei Delschlegel. Dr. Kfm. Heinish, v. Lobenstein, bei Sommerlatte. Dr. Hblsm. Gismann, v. Ronneburg, bei Martin.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Gumpert, v. Roswein, in Nr. 3. Dr. Hblsm. Rößter, v. Chemnitz, im Rosenkranze. Dem. Wegel, v. Chemnitz, unbestimmt. Hr. Tuchm. Selter u. Kldner, v. Berbau und Auerbach, unbest. Dr. Fab. Ernst, v. Berleberg, im bl. Hof. Dr. Kfm. Sankwitz, v. Altenburg, bei Reil. Mad. Hempel, v. Schneeberg, in Nr. 56. Dr. Kfm. Emeich, v. Wittweida, bei Orpda.